

# Dahoam

in Lend - Embach



Heinrich Bau  
Ein Grund  
zum Feiern



Feuerwehr  
Neues rund um die  
FF Lend/LZ-Embach

BERICHTE

AUS

UNSEREM

ORT

Ausgabe 6  
Juni 2023

**WIR** LEND -  
in Embach  
gemeinsam mehr bewegen

In die Berg  
hin i gern!

Titelfoto: Sabrina Katschthaler

BÜRGERINFORMATION DER ÖVP LEND-EMBACH | LISTE HANNES EDER

# Der Vizebürgermeister



**Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!**

Zu Beginn der Urlaubs- und Ferienzeit dürfen wir euch wieder die Sommerausgabe unseres beliebten Magazins „Dahoam in Lend-Embach“ mit aktuellen Informationen aus unserem Ortsgeschehen zukommen lassen. Wir freuen uns sehr über euren regen Zuspruch und ganz besonders über die regelmäßigen Anfragen für neue Beiträge, die wir immer gerne aufnehmen.

In der Gemeinde hat sich in letzter Zeit wieder einiges getan: Unser langjähriger und geschätzter Amtsleiter Ernst Reichholf trat im Frühjahr den wohlverdienten Ruhestand an (Seite 11), seiner Nachfolgerin Mag. Jasmin Eder wünschen wir von Herzen alles Gute!

Es werden wieder Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung unserer Infrastruktur im Ort in Angriff genommen. Ein besonderes Anliegen der Gemeindevertretung ist die Schaffung von Wohnraum. Beim Baulandmodell Embach-Entfelden wurden bereits Bauparzellen vergeben, weitere stehen noch zur Verfügung. Interessierte können sich gerne an die Gemeinde (Amtsleitung: Mag. Jasmin Eder) wenden.

Am 15. Juni wurde der Agenda 21-Bürgerbeteiligungsprozess mit der Gipfelkonferenz und der Präsentation des Zukunftsprofils sowie mit der Information der Projekte und Workshops vorerst abgeschlossen. Wir dürfen uns bei allen bedanken, die an den vielen Treffen, Workshops und Veranstaltungen teilgenommen haben und sich mit ihren Meinungen und Ideen aktiv in den Prozess eingebracht haben. Nehmen wir diese positive Energie und den Tatendrang mit, um noch viele weitere Schritte für die Entwicklung unserer Gemeinde zu setzen!

Am 6. Mai fand die große Eröffnung des neuen Bauhofs und der Bürogebäude der Firma Heinrich Bau statt, eine großartige und sehr schöne Feier, zu der ich allen gratulieren möchte (mehr dazu auf den Seiten 8-9). Auch unser Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer war bei den Feierlichkeiten dabei und besuchte unsere Gemeinde somit in diesem Jahr bereits zum dritten Mal. Mit Haslauer haben wir einen im Land, der uns in allen Belangen unterstützt und das bereits über viele Jahre. Ich gratuliere ihm herzlich zur Wiederwahl und danke im Voraus für die weitere gute Zusammenarbeit. Er war und ist für jedes Gespräch und Anliegen offen und ist den Gemeinden ein verlässlicher Partner.

Der Sommer bietet wieder ausreichend Gelegenheit, das große Angebot an Aktivitäten in Lend und Embach zu genießen. Es wird auch wieder viele Veranstaltungen geben und ich darf euch alle herzlich zur Teilnahme einladen und freue mich wieder auf nette Begegnungen mit euch.

Abschließend darf ich mich bei allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern und den örtlichen Vereinen für ihren großartigen Einsatz das ganze Jahr über bedanken. Besonders bedanke ich mich vor den Ferien bei der Schulleitung unserer Volksschule Lend-Embach, Frau Dir. Sandra Moosbrugger, und der Kindergartenleiterin, Rebekka Posch, mit allen Pädagoginnen für die außerordentlich herzliche Betreuung und die großartige, kompetente Ausbildung unserer Kinder.

Das Redaktionsteam von „Dahoam in Lend-Embach“ und ich wünschen euch allen und besonders unseren Kindern einen schönen Sommer, großartige Ferien sowie einen erholsamen Urlaub mit euren Familien.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Vizebürgermeister  
Hannes Eder



**Seite 2.....Vorwort**

Vizebürgermeister Hannes Eder

**Seite 3.....Inhalt**

Inhalt

**Seite 4 .....Sponsoren**

Gönner und Unterstützer

**Seite 5.....dahoam - nachgefragt**

Urlaubs-, Bade- und Grillgewohnheiten

**Seite 6 - 7.....dahoam - mitgestalten**

Tourismusverband Lend-Embach

ÖVP Land Salzburg

**Seite 8 - 10.....dahoam - arbeiten**

Heinrich Bau

Handwirt

Massagen Portenkirchner

**Seite 11.....dahoam - im Leben**

Ernst Reichholf

Dr. Hans Katschthaler

**Seite 12 - 13.....dahoam - jung & engagiert**

Junge Feuerwehrler:innen

**Seite 14 - 21.....dahoam - mit dabei**

FF Lend und Löschzug Embach

D'Embacher Schnalzer

Embacher Krampusrunde

Schisaison 2022/2023 und Schiclub Embach

Schneefest

TMK Embach

OWMK Lend

Landjugend

Bäuerinnen

Frauenschaft

Pfarre Embach: Neuer Glockenstuhl

**Seite 22.....dahoam - feiern**

Fasching

Erstkommunion

**Seite 23.....dahoam - wie früher**

Die „schönen Arbeiten“

**Seite 24 - 25.....dahoam - gesund bleiben**

Dr. Werner Landmann

**Seite 26 - 27.....dahoam - aufgeköcht**

Monika Kranabetter

Bockbraten zu Laurenzi

**Seite 28 - 29.....dahoam - zugereist**

Familie Warren

**Seite 30 - 31.....dahoam - auf Zack**

Gewinnspiel

**Seite 32.....dahoam - im Blitzlicht**

Dahoam im Blitzlicht

**Impressum**

**Medieninhaber:** ÖVP Lend-Embach | Liste Hannes Eder

Vizebürgermeister Hannes Eder, Berg 28, 5651 Lend, hannes.eder@stiegl.at

**Redaktion:** Vzbgm. Hannes Eder, Wilfried Grünwald, Bernd Wiesmann, Andreas Geisler, Marcel Koch, Bernhard Harlander, Hermann Röck, Karl Obersamer, Alexandra Harlander (Konzept)

**Druck:** PRINT ZELL GmbH, 5700 Zell am See

**Titelbild:** Sabrina Katschthaler

**Grafik und Design:** ok-multimedia studio, Karl Obersamer



# Sponsoren

Vielen Dank an unsere Gönner und Unterstützer!

<p> <a href="http://www.holzbaufuchs.at">www.holzbaufuchs.at</a>          Tel. 0664 313 02 91   <a href="mailto:info@holzbaufuchs.at">info@holzbaufuchs.at</a> </p>	

# Wurst oder Wahnsinn?

Lieber Sommer, wir wären dann so weit! Urlaubs-, Bade- und Grillgewohnheiten.



Hannes Gattringer



Melanie Promegger



Martin Fletschberger

## Der große Sommerurlaub wird zu Hause verbracht! Wurst oder Wahnsinn?

Wahnsinn.

Die Berge und unsere Landschaft sind wunderschön, jedoch sollte es einmal im Jahr dann schon ans Meer gehen.

Wahnsinn.

Weil ich gerne fremde Länder und Kulturen entdecke!

Wurst.

Mit zwei kleinen Kindern ist es nicht immer möglich, den Urlaub im Ausland zu verbringen.

## In der Sonne brutzeln, um braun zu werden! Wurst oder Wahnsinn

Wurst.

Ein wenig Sonnenbaden ist schon ok. Danach genieße ich mein Bier aber lieber im Schatten.

Wahnsinn.

Das ist einfach nur ungesund und zudem bekommt man auch noch Falten!

Wurst.

Bei der Arbeit auf dem Bauernhof und auf der Alm wird man so oder so braun.

## Beim Grillen fertig mariniertes Fleisch verwenden! Wurst oder Wahnsinn?

Wahnsinn.

Gutes Fleisch braucht keine fertige Marinade und wird von mir selbst gewürzt.

Wurst.

Wenn es mal schnell gehen muss, geht das auch!

Wahnsinn.

Das Fleisch wird von mir selbst mariniert – mit den Kräutern aus Elfis Garten. So schmeckt es natürlich am besten!

## Neues aus dem Tourismusverband Lend-Embach

Bei uns hat sich wieder einiges getan und gerne möchten wir euch hier einen kleinen Einblick in unsere laufenden Projekte geben.

Kennt ihr eigentlich schon unsere neue EMBACH-APP „Die digitale Gästeinformation“? Einfach den Link oder QR-Code öffnen und auf den Startbildschirm eures Smartphones laden: <https://staymate.at/embach/#/>



Außerdem haben wir Embach ein neues Redesign mit Logo und Sublogo verpasst:

# Embach

URSPRÜNGLICH · ENTSPANNT · AKTIV



Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Isabella Kröll vom „Grafik Studio Bella“ in Embach, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht!

Besonders freut es uns, dass sich der aus dem Agenda 21-Prozess entstandene „Tourismus-Stammtisch“ so toll entwickelt hat. Gemeinsam konnten wir schon einige tolle Projekte und Ideen umsetzen, z.B. die Aktion „Embach lädt zum Schifahren ein“.

Momentan arbeiten wir ganz intensiv an der Umsetzung unserer „I-Bike Box“ (E-Bike-Verleihsystem), die sowohl von unseren Gästen als auch von Einheimischen genutzt werden kann.

Und noch eine gute Nachricht zum Schluss: Der Weg zur Kapelleralm ist heuer wieder für alle Radfahrer:innen offiziell freigegeben!

Wir wünschen euch eine wunderbare Sommerzeit!

Euer TVB-Team  
Sylvia, Karin & Carina





**SALZBURGER  
VOLKSPARTEI**

# Gemeinsam und sicher in eine stabile Zukunft.



# Heinrich Bau – ein Grund zum Feiern!



Nach gut einem Jahr Bauzeit wurden die Arbeiten für den neuen Bauhof auf dem Gelände ehemaliger SAG-Mitarbeiterquartiere im November 2022 abgeschlossen. Mit einem großen Eröffnungsfest und Tag der offenen Tür wurde das neue Gebäude Anfang Mai stolz präsentiert.

Die Planung des Projekts übernahm – wie sollte es auch anders sein – der hausinterne Architekt DI Georg Dum, durchgeführt wurde es von den kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Team von Heinrich Bau. Modern und zeitgemäß zeigt sich der neue Bauhof in Ortsbetonbauweise nun mit offenem Flugdach auf einem Areal von insgesamt 4 560 m<sup>2</sup>. Dazu Baumeister Ing. Christian Egger (geschäftsführender Gesellschafter): „Beim Flugdach haben wir uns aufgrund der großen Spannweite und der Wirtschaftlichkeit für den Baustoff Holz entschieden. Die Kombination von schrägen V-Stahlbetonstützen und die leichten Holzleimbinder verleihen dem Gebäude ein besonderes Erscheinungsbild.“ Das Gebäude beherbergt neben einer Waschhalle für den Firmen-Fuhrpark großzügige offene und geschlossene Lagerflächen sowie das Büro der Bauhofleitung. Daran angeschlossen wurden die bereits vorher vorhandenen Räumlichkeiten: Auf dem Gelände befinden sich neben einer Lehrlingswerkstatt eine Schlosser- und Zimmererwerkstatt, eine Betriebstankstelle, Lagergaragen sowie Aufenthalts- und Sanitärräume. Das Bürogebäude für die 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde ebenfalls umgebaut und erweitert (Planung: Baumeister Ing. Erich Breitfuß).

Das Bürogebäude für die 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde ebenfalls umgebaut und erweitert (Planung: Baumeister Ing. Erich Breitfuß).



Die großen Investitionen der letzten Jahre wären ohne die Loyalität und den persönlichen Einsatz der mittlerweile über 115 Mitarbeiter:innen wohl undenkbar gewesen, sind die beiden Baumeister und geschäftsführenden Gesellschafter Christian Egger und Anton Posch überzeugt: „Trotz herausfordernder, schwieriger und turbulenter Zeiten gehen wir als Heinrich Bau mit Zuversicht und gut gestärkt in die Zukunft. Wir haben gut ausgebildete, firmenloyale und vor allem motivierte Mitarbeiter:innen, die hinter dem Unternehmen stehen. Mit unserem qualifizierten Team schaffen wir es, terminlich und technisch schwierige Baustellen abzuwickeln“.

Am 6. Mai lud Heinrich Bau zum großen Tag der offenen Tür ein. Bei der offiziellen Eröffnungsfeier gemeinsam mit Mitarbeiter:innen, Geschäftspartnern, Ehrengästen und Abordnungen der Ortsvereine wurde das neue Gebäude von Pfarrer Oswald Scherer gesegnet. Landeshauptmann Wilfried Haslauer verlieh das Recht zur Führung des Salzburger Landeswappens, eine hohe Auszeichnung für hervorragende, im besonderen Interesse des Landes gelegene Leistungen. Reges Interesse und gute Stimmung herrschten beim bunten Programm am Nachmittag: Die vielen Besucherinnen und Besucher wurden bestens mit Speisen und Getränken bewirtet, konnten das Betriebsgelände besichtigen und auch für die Kinder gab es spannende Aktivitäten. Für die musikalische Umrahmung und einen stimmungsvollen Nachmittag sorgten die Orts- und Werksmusikkapelle Lend, die Lärchenwalder Musikanten, d’Embacher Schnalzer und d’Klommstoana.

Wir sind stolz, ein so erfolgreiches Unternehmen mit mittlerweile über 100-jähriger Firmengeschichte, aber vor allem mit Weitblick und Mut für die Gestaltung der Zukunft, in unserer Gemeinde zu haben.

Text: Redaktion



## Der Handwirt erstrahlt im neuen Glanz

Zu der Überlegung, den Handwirt auf neue Füße zustellen, kam es, den Krämerladen und das Gasthaus aus wirtschaftlichen Gründen zusammenzulegen. Die Lage im Ortskern ist ideal, um Leute zu treffen, einzukaufen, Kaffee zu trinken oder einfach gemütlich auf der Terrasse zu sitzen.

Gestartet wird mit Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks wie Pizza und Baguette. Künftig soll es dann auch die Möglichkeit geben, dass man bei uns gemütlich frühstücken kann. Der Saal eignet sich ideal für jegliche Veranstaltungen wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder auch Taufen.

Während der folgenden Öffnungszeiten freuen wir uns, euch begrüßen zu dürfen:

Montag und Freitag	7:30 – 14:00 Uhr und 16.00 – 18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag	7:30 – 14:00 Uhr
Freitag, Samstag	abends Barbetrieb
Sonntag	10:00 – 16:00 Uhr, wenn Kirche ist

Wir freuen uns auf euch - Manuela und Manuel





# Massagen

# Portenkirchner

Mein Name ist Gerti Portenkirchner und ich lebe seit 2018 mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern in Embach. Mit dem Bau unseres Hauses konnte ich mir den lang ersehnten Traum einer eigenen Massagepraxis erfüllen und startete im Dezember 2022 mit der Selbstständigkeit.

Der Aufbau des menschlichen Körpers hat mich schon immer sehr fasziniert, wie sich Verspannungen und Schmerzen auf unsere Gesundheit auswirken und wie man diese Beschwerden lindert und behandelt. Im Jahr 2014 habe ich mich dazu entschlossen, die Ausbildung zur Medizinischen Masseurin an der Schloss-Schule in St. Georgen zu beginnen. Mit der darauffolgenden Weiterbildung zur Heilmasseurin konnte ich mein Fachwissen über den Bewegungsapparat vertiefen.

Durch meine Erfahrungen und stetige Weiterbildungen kann ich auf eine Vielzahl verschiedenster Therapieformen zurückgreifen.

Die Heilmassage wird vor oder nach Operationen und bei chronischen Beschwerden des Bewegungsapparates (Bandscheibenvorfälle, Nackenverspannungen, usw.) eingesetzt. Sie fördert die Durchblutung, löst gezielt Verspannungen und wirkt schmerzlindernd.

Präventivmassagen dienen zum Erhalt unserer körperlichen Gesundheit, wirken schlaffördernd, entspannend und lassen den Alltagsstress vergessen.

Im Juli 2023 starte ich mit der Ausbildung für den Bereich Migräne und Spannungskopfschmerz. Dieser Bereich liegt mir persönlich sehr am Herzen, da es sehr viele Menschen in jeder Altersgruppe betrifft.

Für jede/n meiner Patientinnen und Patienten biete ich individuelle Beratungen an, damit gemeinsam die beste Behandlung zusammengestellt werden kann. Das Wohlergehen meiner PatientInnen steht für mich immer an oberster Stelle.

Nähere Informationen zu den Behandlungen findet ihr auf meiner Website unter [www.massagen-portenkirchner.at](http://www.massagen-portenkirchner.at).

Ich freue mich, von euch zu hören!

Gerti Portenkirchner  
Heuberg 15/1  
5651 Lend  
Tel.: 0664 46 85 721



Massagen Portenkirchner



massagen\_portenkirchner



## Alles Gute für den Ruhestand

Nach 39 Jahren im Dienst für die Gemeinde begann für unseren Amtsleiter Ernst Reichholf im Frühjahr der wohlverdiente Ruhestand. Ernst hat unglaublich viel für Lend und Embach geleistet und viele Bereiche mitgestaltet. Seine Aufgaben auf dem Gemeindeamt in all diesen Jahren waren vielfältig – egal ob als Standesbeamter oder in Bauamt-Angelegenheiten, bei Vorbereitungen für Gemeindefestungen oder bei diversen Verhandlungen, bei der Umsetzung von zahlreichen Projekten, bei Personalgesprächen oder der Unterstützung der amtierenden Bürgermeister:in.

Wir, die Fraktion der ÖVP Lend-Embach, bedanken uns herzlich bei dir, lieber Ernst, für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschen dir zu deiner Pensionierung alles erdenklich Gute, viel Zeit mit deiner Familie und für deine Hobbys, aber vor allem viel Glück und Gesundheit!

Text: Redaktion



## Zum Gedenken an Dr. Hans Katschthaler



1933 geboren und aufgewachsen in Embach, hätte Hans Katschthaler im März 2023 seinen 90. Geburtstag gefeiert. Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Witwe Brigitte Katschthaler und einige Wegbegleiter trafen sich zu diesem Anlass zu einer kleinen, privaten Gedenkfeier am Grab in Embach.

Im Ort ist er vielen noch gut bekannt: Er wuchs im „Zanklhaus“ auf, dort betrieb sein Vater ab 1930 die Poststelle und das erste und für lange Zeit einzige Telefon im Ort. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule in Lend maturierte Katschthaler an der Bundeslehrerbildungsanstalt in Salzburg, arbeitete in Großarl als Volksschullehrer und studierte und promovierte später an der Universität Innsbruck. Er war unter anderem als Lehrer, Schulleiter sowie Lehrender an der Pädagogischen Akademie und an der Universität Salzburg tätig, ehe er ab 1974 das Amt des Landesrates für Schul- und Bildungsangelegenheiten innehatte. 1977 wurde er Landeshauptmann-Stellvertreter und von 1989 bis 1996 amtierte er als Landeshauptmann von Salzburg. Auch im Ruhestand setzte er sich ehrenamtlich für wissenschaftliche, kulturelle, ökologische und soziale Themen ein. 2012 verstarb Katschthaler in Anif, blieb seinem Heimatort Embach aber zeitlebens immer eng verbunden.

Text: Redaktion

## Junge Feuerwehrler:innen im Portrait

**Name:** Christian Quinnesser

**Alter:** 28 Jahre

**Beruf:** Polizist

**Dienstgrad bei der FFW:** Löschmeister

**Tätigkeit bei der FFW:** Funkbeauftragter

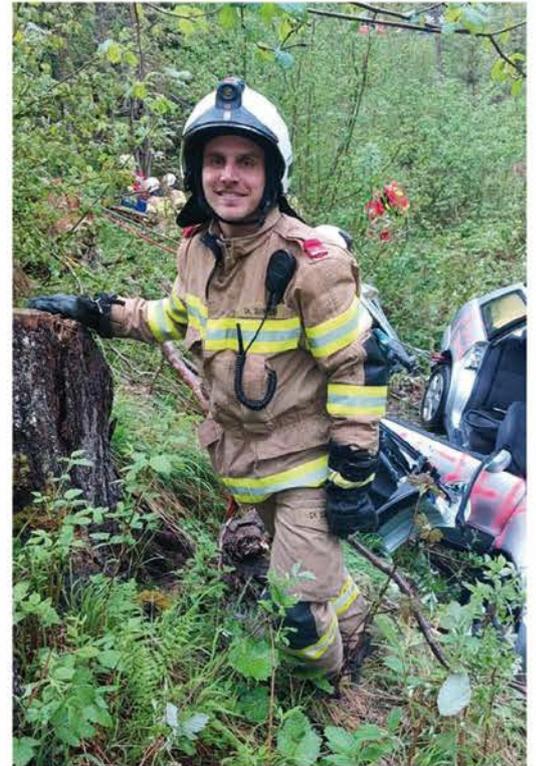
**Mitglied seid:** 01.01.2007

### Warum bist du bei der Freiwilligen Feuerwehr?

Die Kameradschaft und der Zusammenhalt bei Übungen sowie bei Einsätzen sind für mich sehr wichtig und außerdem, anderen Menschen, die in Not geraten sind, helfen zu können.

### Was ist deine Motivation, dich zu engagieren?

Die Motivation dabei zu sein, ist für mich die Freundschaft mit anderen Kameraden. Auch die Dankbarkeit, die man zum Beispiel bei Unwettereinsätzen spürt, ist unbeschreiblich.



**Name:** Benjamin Mayer

**Alter:** 23 Jahre

**Beruf:** Metall- und Blechtechniker

**Dienstgrad bei der FFW:** Brandinspektor

**Tätigkeit bei der FFW:** OFK-Stellvertreter, Jugendbetreuer und Versorgungsmann („Mann für Alles“)

**Mitglied seid:** 13.04.2010

### Warum bist du bei der Freiwilligen Feuerwehr?

Ich bin in erster Linie dabei, um anderen Menschen helfen zu können, da es besonders schön ist, wenn durch unseren Einsatz aus traurigen Gesichtern wieder lachende werden. In zweiter Linie, da ich gerne mit Menschen arbeite und mit ihnen schöne wie auch schwierige Stunden erleben darf. Unsere Kameradschaft ist einfach super, vor allem das Miteinander zwischen Jung & Alt. Ob bei Einsätzen, Übungen oder einfachen Treffen, der Spaß kommt nie zu kurz.

### Was ist deine Motivation, dich zu engagieren?

Dass ich zur Freiwilligen Feuerwehr gehe, wurde mir quasi in die Wiege gelegt. Meine Mama, mein Onkel und meine Cousins sind dabei, daher fiel mir die Entscheidung nicht schwer. Auch motiviert mich das gute Miteinander mit meinen Freunden, wofür ich mich an dieser Stelle bedanken möchte.



## Junge Feuerwehrler:innen im Portrait

**Name:** Sarah Schett

**Alter:** 24 Jahre

**Beruf:** Disponentin

**Dienstgrad bei der FFW:** Feuerwehrfrau

**Tätigkeit bei der FFW:** Feuerwehrfrau

**Mitglied seid:** 30.04.2017

**Warum bist du bei der Freiwilligen Feuerwehr?**

Man ist im Vereinsleben gut integriert und tut dabei auch noch was Gutes für die Allgemeinheit.

**Was ist deine Motivation, dich zu engagieren?**

Es ist schön zu sehen, wie dankbar dir deine Mitmenschen sind, egal ob bei kleinen oder großen Einsätzen. Dafür opfere ich immer wieder gerne meine Freizeit. Auch der super Zusammenhalt unter den Feuerwehrkamerad:innen ist mir sehr wichtig.



**Name:** Matthias Grabmayer

**Alter:** 22 Jahre

**Beruf:** Bankkaufmann

**Dienstgrad bei der FFW:** Feuerwehrmann

**Tätigkeit bei der FFW:** Kassier

**Mitglied seid:** 01.06.2016

**Warum bist du bei der Freiwilligen Feuerwehr?**

Ich bin dabei, um Menschen zu helfen, die in Not geraten sind. Mir ist es auch sehr wichtig, bei Katastrophen oder Umweltschäden meinen Einsatz der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen.

**Was ist deine Motivation, dich zu engagieren?**

Die super Stimmung bzw. Zusammenarbeit mit den Kamerad:innen innerhalb der Feuerwehr sowie das gute Gefühl bei Einsätzen zu wissen, dass man den Menschen und der Allgemeinheit hilft.



Interviews: Wilfried Grünwald

# Freiwillige Feuerwehr Lend und Löschzug Embach

EINSATZ und KAMERADSCHAFT – mit diesen zwei Schlagwörtern lässt sich die Freiwillige Feuerwehr wohl am besten beschreiben. Und gerade in der heutigen Zeit, wo das Miteinander leider nicht mehr überall eine allzu große gesellschaftliche Rolle zu spielen scheint, ist das wichtiger als je zuvor!

Auch in dieser Ausgabe möchten wir euch wieder einen kleinen Einblick in unser „Feuerwehler:innen-Leben“ geben.

Im Rahmen des Maifestes am 1. Mai fand in Lend wieder die Floriani-Feier statt. Höhepunkt war hier die Segnung des neuen MTF-A (Mannschaftstransportfahrzeug). Das alte Fahrzeug wurde nach 22 Einsatzjahren verkauft und dank vieler großzügiger Sponsoren und dem intensiven Einsatz der Arbeitsgruppe MTF-A NEU konnte am 28. April das neue Mannschaftsfahrzeug in Empfang genommen werden.

Auch heuer waren wieder zehn Jung-Feuerwehler:innen aus Lend beim Wissenstest der Feuerwehrjugend im Oberpinzgau vertreten. Wir gratulieren euch ganz herzlich zu eurem tollen Erfolg!



Am 9. April fand in Embach beim Krämerwirt wieder der traditionelle Feuerwehrball des LZ Embach statt. Wir freuten uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher und bei bester Stimmung wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Vielen Dank an die Bevölkerung, auch für die großzügigen Spenden bereits beim Kartenvorverkauf.

Nach längerer Pause konnte am 8. Mai endlich wieder eine „offizielle“ Floriani-Feier beim Krämerwirt abgehalten werden. Umrahmt wurde die Feier von der TMK Embach, die uns auch nach dem offiziellen Teil noch bestens unterhielt. Gratulation an alle Geehrten und beförderten Feuerwehrkamerad:innen!

Herzlichen Glückwunsch an LZ-Kommandant BI Jochen Obermoser, Feuerwehrarzt Dr. Werner Landmann und FM Martin Schett zum bestandenen Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze.

Noch zwei weitere Kampfmannschaften aus Embach befinden sich gerade in einer sehr intensiven Ausbildungsphase. Eine Gruppe junger Feuerwehler:innen sowie eine „Oldies-Gruppe“ trainieren auf das Leistungsabzeichen in Silber und Bronze.



Wir sind schon sehr gespannt und werden natürlich in der nächsten Ausgabe darüber berichten. Wir wünschen auf alle Fälle viel Erfolg beim Bewerb in St. Johann am 24. Juni 2023!

Text: Wilfried Grünwald

## D'Embacher Schnalzer

Nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2022 (EMBACH FEIERT FEST und Landespreisschnalzen mit 12 Podestplätzen sowie dem 2. Platz in der Gesamtwertung) starteten wir voller Motivation in das neue Vereinsjahr. Auch 2023 gibt es für den Schnalzerverein wieder einiges zu meistern – kirchliche Ausrückungen, Hochzeiten, Vereinsjubiläen von Nachbarvereinen und das Sonnwendklöcken in Großarl stehen an. Hoch zu Ross treten wir beim „Fest im Dorf“ zu Laurenti auf und sind beim 4. Pinzgauer Jugendpreisschnalzen sowie dem 13. Landespreisschnalzen und dem 50-jährigen Jubiläum des Peitschenvereins St. Johann mit Preisschnalzen auf Norikerpferden um die Alpentrophäe dabei.



Unser Verein hat nach 10 Bestandsjahren bereits rund 50 Mitglieder und eine starke Jugend, das freut uns sehr. Deshalb sind wir bereits seit längerem auf der Suche nach einer Bleibe für unsere Trachten, die wertvollen Prunkgeschirre für die Pferde, die Vereinsfahne, Peitschen und vielem mehr. Momentan sieht es danach aus, dass wir fündig geworden sind, aber dazu demnächst mehr.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Ortsvereinen für die überaus gute Zusammenarbeit in allen Bereichen bedanken. GEMEINSAM ist alles machbar. Ein großes Dankeschön auch an die vielen Spenden und die Unterstützungen, die wir über's Jahr bekommen. Wir freuen uns bereits jetzt auf die kommenden gemeinsamen Ausrückungen, Feste und Veranstaltungen und die vielen netten Begegnungen in unserem Ort und darüber hinaus.

Text: Hannes Eder

## Embacher Krampusrunde

Neues Spielzeug für den Kindergarten



Wir von der Embacher Krampusrunde sind seit über 30 Jahren bekannt für unseren alljährlichen Krampusrummel mit Adventmarkt und anschließendem Kränzchen. Sehr wichtig ist es uns, dieses Brauchtum und die besonderen Erinnerungen an die „Nikolaus- und Krampuszeit“ für die Kinder zu ermöglichen. Wir freuen uns daher sehr, dass uns jedes Jahr so viele Familien im ganzen Ort zu den Hausbesuchen einladen und die Kinder des Kindergartens beim großen Krampusrummel Gedichte und Lieder für den Nikolaus vortragen. Außerdem dürfen wir sie auch immer im Kindergarten besuchen.

Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, dem Kindergarten eine Spende zukommen zu lassen. Damit wurde Spielzeug für den Sandkasten angeschafft. Wir wünschen euch ganz viel Freude damit!

Text: Marcel Koch

## Schisaison 2022/2023

Trotz eines verspäteten Starts in die Wintersaison blickt der Hörndllift Embach auf einen erfolgreichen Schibetrieb zurück: Am 22. Dezember starteten wir nach intensiven Vorbereitungen den Betrieb mit guten Verhältnissen. Nach nur einem Betriebstag mussten wir wegen massiven Regenschauern und Weihnachts-Tauwetter leider gleich wieder schließen. Unser Team arbeitete unermüdlich weiter und so konnte der Lift am 18. Jänner wieder öffnen und bis Mitte März mit besten Pistenverhältnissen aufwarten.



Vielen Dank an unser großartiges Team mit Christoph Röck, Manuel Kerschbaumer, Daniela Koch, Friedl Katschthaler und unseren zahlreichen Helfern und Aushilfen. Ohne euch wäre das niemals möglich.

Wir setzen alles daran, unser kleines Familienschigebiet auch weiterhin zu erhalten und zu optimieren. So wurde in der letzten Saison auch ein Funpark angelegt, der bei unserer Jugend sehr beliebt war. Es wurden auch neue Figuren für den Babylift angekauft.

Text: Hannes Eder



## Der USC Embach blickt auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück

Am 27.01.23 startete der Schiclub Embach in die Wintersaison. Der Kindergarten und die Volksschule veranstalteten wieder das jährliche gemeinsame Schulschirennen. Gleich am Tag darauf fand dann die Ortsmeisterschaft statt. Wir gratulieren unserer Ortsmeisterin Sabrina Katschthaler und unserem Ortsmeister Adrian Gradauer.

Das bewährte Sumsi-Rennen fand am 05.02.23 statt. Am 10.02.23 ging das Rennen der Mittelschulen Lend und Taxenbach über die Bühne. Am 11.02.23 konnten wir die Jagahäuslmeisterin Sandra Herbst und den Jagahäuslmeister Adrian Gradauer feiern.

Im Rahmen des Schneefestes wurde wieder die Ortsmeisterschaft des SC Taxenbaches durchgeführt und am 11.03.23 konnten wir eine erfolgreiche Saison mit der Vereine- und Betriebemeisterschaft abschließen. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für eure Unterstützung, die offenen Türen beim Kassieren der Schiclubbeiträge, für eure zahlreichen, großzügigen Spenden für die Vereine- und Betriebemeisterschaft und für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen mit einem kräftigen Ski-Heil!

Text: Gabi Wiesmann



### 3. Embacher Schneefest

Um am Ende unserer Schisaison wieder ein Highlight zu bieten, veranstalteten wir auch heuer wieder unser mittlerweile sehr beliebtes Schneefest für Jung und Alt beim Embacher Hörndllift. Ein großer Dank gilt den freiwilligen Helfern und Mitwirkenden:

- **Pistenbeleuchtung:** Elogs GmbH (Stefan Schwab und Nikos Gasser)
- **Schanzenbau und Absperrungen:** Thomas Schwab, Andi Schwab, David Grünwald, Jakob Winkler und Luca Deutinger
- **TVB Embach:** Carina, Karin und Sylvia
- **DUO O2:** Conny und Karl Obersamer
- **Schiclub Embach**
- **Embacher Hörndllift**
- **Freiwillige Feuerwehr LZ Embach**
- **Show-Mitwirkende:** Schischule Embach, Freestyle-Springer, Landjugend Embach, Motorsportclub Rauris, Feuerwerk und Lichteffekte von Joschi, Manuel Kerschbaumer, Christoph Röck
- **Feuerwerk-Sponsoring:** Privatbrauerei Stiegl
- **Organisation:** Vzbgm. Hannes Eder

Für das leibliche Wohl und die Party im Anschluss sorgten die Hörndlhütte, das Crazy House sowie die TMK Embach und d'Embacher-Schnalzer.

Das Fest war wieder ein voller Erfolg, daher wird es auch im März 2024 wieder ein Schneefest geben.

Text: Redaktion




Großes  
**FAMILIENFEST**  
Samstag 09.09.2023  
Embach Sonnseite

# TMK Embach

Wir blicken wieder auf ein paar Highlights aus unserem Musi-Alltag zurück: Unser Musijahr beginnt immer im Jänner mit den ersten Proben für unser jährliches Frühjahrskonzert im April. Nach dem Kinderfasching in Embach und dem großen Faschingsumzug in Lend waren wir auch sportlich unterwegs: Den traditionellen Musi-Schitag beim Embacher Hörndllift machten wir im Februar. Erstmals waren wir auch beim Schneefest mit einem Stand vertreten. Mitte März traten unsere drei Teams – die „Musi-Kanten“ bei den Vereine- und Betriebemeisterschaften an und eine unserer Mannschaften konnte sogar den 2. Platz erreichen.



ONE MOMENT IN TIME war unser Jahreshighlight am 14. April: Das Frühjahrskonzert der TMK Embach im Turnsaal der VS Embach. Wir freuten uns über sehr viele Besucherinnen und Besucher und entführten sie unter anderem in die Welt der Fledermäuse und der Dinosaurier. Nach diesem Abend war ganz klar: Elvis lebt! Außerdem begrüßten wir bei dieser Gelegenheit drei neue Gesichter in unseren Reihen, nämlich unsere Marketenderinnen Lena Schaupper, Lara Grünwald und Julia Schönegger. Schön, dass ihr dabei seid!

Besonders gratulieren wir unseren vier Geehrten des Abends, DANKE für euren unglaublichen Einsatz:

- 10-jährige Mitgliedschaft: Helmut Schwab
- 50-jährige Mitgliedschaft: Walter Grabner
- Verdienstzeichen in Silber: Obmann Bernd Wiesmann
- ÖBV-Verdienstmedaille in Gold: Vinzenz Goller



Musikalisch starten wir nun in den Sommer. Nach den Auswärts-Ausrückungen beim Fest der Bürgermusik Mittersill und der Marschwertung in St. Veit besuchen wir heuer noch die Jubiläumsfeste der TMK Eschenau und TMK Maishofen.

Wir freuen uns auf euren Besuch bei unseren Veranstaltungen und Konzerten in Embach:

- 14.07. Konzert Oberwirt
- 23.07. Kalvarienbergmesse
- 28.07. Konzert Pilzegg
- 11.08. Konzert Krämerwirt
- 13.08. Laurenzi-Fest
- 25.08. Konzert Pizzeria Langreiter

Text: Alexandra Harlander

**1 – 2 – 3, Musik herbei!**

So viel Musik, so viel zu entdecken und so viele leuchtende Kinderaugen – mit dem Musik-Zauberprogramm der TMK Embach durften wir Mitte Mai die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Embach begeistern und ihnen am Nachmittag gemeinsam mit ihren Familien die Welt der Musik noch ein bisschen näher bringen. Wir bedanken uns für das große Interesse.

Text: Alexandra Harlander



**TERMIN GLEICH VORMERKEN:**  
 TMK-Ferienprogramm am Montag, 17. Juli 2023, ab 14:00 Uhr  
**DIE VERWUNSCHENE MELODIE**  
 Anmeldungen:  
 ab sofort bei Alexandra Harlander (0680 31 78 132) möglich!

## *ÖWNK Lend: Musik in Bewegung*



So hieß eigentlich 2021 eine Veranstaltung in Bischofshofen, bei der verschiedenste Musikkapellen aufzeigten, was marschieren bedeutet bzw. bedeuten kann. „Musik in Bewegung“ sollten wir jedoch nicht nur auf das Marschieren reduzieren und so möchte ich den Titel etwas modifizieren, denn Musik IST Bewegung. Das heißt, wir Musikkapellen dürfen nicht zum Stillstand kommen, sondern müssen weiter in Bewegung bleiben. Dies geht nur, wenn wir das Thema JUGENDARBEIT groß schreiben und deshalb wollen wir die Gelegenheit nutzen um unseren LendnerMusiKids zur erfolgreichen Teilnahme beim Landes-Jugendblasorchesterwettbewerb am 15. April 2023 in St. Johann zu gratulieren.

Nicht nur als Gruppe war unsere Jugend sehr fleißig. Wir dürfen Stefan Reisinger und Christian Fercher zum bestandenem Leistungsabzeichen in Bronze sowie Magdalena Reisinger zum bestandenem Leistungsabzeichen in Silber herzlich gratulieren!

Weiterhin etwas in und mit der Musik bewegen möchte auch der neu formierte Ausschuss:

v.l. Kapellmeister Horst Egger, Kassier Markus Zehentner, Kassier-Stv. Katrin Scharler, Schriftführer-Stv. Kristin Schwarzenberger, Obfrau Barbara Fercher, Obmann Michael Moser, Schriftführer Dr. Anton Landmann, Stabführer Thomas Persterer.



**Wir Menschen bewegen uns nicht nur mit Musik, sondern Musik bewegt auch uns Menschen.**

Text: Barbara Fercher

# Landjugend Embach

## Tanzkurs

Das erste Mal organisierten zwei Mitglieder der Landjugend Embach, Theresa Wiesmann und Christine Schett, einen Tanzkurs. Die insgesamt 18 Paare lernten unter Anleitung von Franz und Anita Schwaiger an fünf Terminen Walzer, Disco-Fox, Polka und Boarischen. Der Kurs war sofort ausgebucht und ein toller Erfolg. Für alle, die dieses Mal nicht teilnehmen konnten, wird es in Zukunft weitere geben!



## Maibaumaufstellen

Am 30. April durfte die Landjugend Embach wieder das traditionelle Maibaumaufstellen am Dorfplatz ausrichten. Bereits am Mittwoch und Donnerstag vor dem Fest trafen sich zahlreiche Mitglieder zum Kränze binden. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde der perfekte Baum gefällt, vorbereitet und bewacht. Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Landjugend Embach ihr Maifest feiern und freute sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



## Neue Tracht

Am 20. Mai durften wir das erste mal in unserer neuen Tracht beim 100-Jahre-Jubiläum der Heimatgruppe „D’Hundstoana“ ausrücken. Wir haben nun wunderschöne dunkelgraue Dirndl mit hellblauer Schürze sowie dazu passende Gilets und Hemden.

## Herest-Party

An dieser Stelle dürfen wir schon unsere diesjährige Herest-Party, die wir letztes Jahr im Zuge von EMBACH FEIERT FEST ins Leben gerufen haben, ankündigen. Sie wird am 16. September 2023 mit „The Strangers“ im Elsboa stattfinden. Die Vorverkaufskarten werden bald bei allen Landjugendmitgliedern erhältlich sein.

Text: Lara Grünwald



## Ausflug um's Eck

Die Bäuerinnen Lend-Embach wählten für ihren Ausflug heuer ein Ziel in der Nähe und besuchten das Großarlal. Bei Hofführungen am Mitterhubhof und beim Steinmannbauer konnten wir tolle Eindrücke und Inspirationen sammeln und die hofeigenen Produkte von Kuh, Schaf und Obst verkosten. Im Bauernladen „Troadkastn“ ließen wir den interessanten Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Text: Antonia Geisler



## Frauenschaft



Auch heuer fand wieder die traditionelle Muttertagsfeier beim Krämerwirt statt. Umrahmt wurde sie von den Musi-Kids aus Lend und Embach unter der Leitung von Horst Egger. Alle Mütter erhielten von der Bürgermeisterin einen kleinen Blumengruß.

Bei einer guten Jause und der bereits traditionellen Erdbeerbowle ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Text: Barbara Franzl

## Neuer Glockenstuhl für die Embacher Pfarrkirche

Der komplette Glockenstuhl wurde aus Lärchenholz durch die Firma Schauer und Sachs GmbH errichtet. Die Erneuerung war erforderlich, da die Balken beim Unterbau teilweise morsch wurden und die Aufhängung auf Eisengestell zu schwach ausgeführt war. Die Kosten belaufen sich auf € 55.000. Die Finanzierung erfolgte durch die Diözese, das Land Salzburg, die Pfarre Embach und viele großzügige Spender:innen.

Text: Gabi Wiesmann



**Gerne drucken wir auch EURE Berichte aus dem Vereinsleben ab! Einfach Kontakt mit dem Redaktionsteam bzw. Alexandra Harlander ([alexandra.harlander@aon.at](mailto:alexandra.harlander@aon.at)) aufnehmen – Einsendeschluss ist jeweils Ende Mai und Ende November.**

## Fasching is!

Ein ganzes Wochenende Fasching in unserer Gemeinde! Am Freitag, dem 17. Februar, veranstaltete die TMK Embach mit d'Embacher Schnalzer einen Faschingsumzug für alle kleinen und großen Faschingsnarren. Treffpunkt war beim Sporthotel, dann marschierten alle gemeinsam zur Pizzeria Langreiter und danach zur großen Kinderfaschingsparty mit DJ Bowser beim Krämerwirt.

Tags darauf ging es zum großen Faschingsumzug der Gemeinde in Lend. Alle zwei Jahre findet der große Umzug abwechselnd in Embach und Lend statt. Zu sehen und zu hören gab es so einiges: Die Frauenfußballmannschaft der OWMK Lend begeisterte mit musikalischen Klängen und sportlichen Einlagen, die TMK Embach schickte Super Mario und seine Freunde sowie den halben Zoo und auch bei der Landjugend Embach, der Embacher Krampusrunde und den Schnalzern gab es Dschungel-Feeling. Für Aufruhr sorgte ein fahrendes Laufhaus mit (sportlichen) Tanzeinlagen – ein Glück, dass die Klimaaktivisten (D'Klommstoana) auch Sicherheitskräfte dabei hatten. Schmetterlinge, Käfer und Bienen schwirren auf der Gemeinde-Blumenwiese und Blüten zum Einkaufen erhielten die Besucherinnen und Besucher vom Team des Hauses der Senioren. Auch Schneewittchen war mit den sieben Zwergen da und wir waren bei „Bauer sucht Sau“ der Feuerwehr Lend dabei. Bis in die Morgenstunden wurde noch ausgelassen im Saustall gefeiert. Schön war's, danke!

Zum Abschluss des bunten Faschingstreibens lud der Kameradschaftsbund Embach am Faschingsdienstag zur beliebten Faschings-WM mit Schneebar beim Hörndllift ein. Sensationelle 33 Gruppen nahmen bei strahlendem Sonnenschein bei den lustigen Bewerben teil. Gratulation an die Organisatoren, was für ein gelungener Tag!

Text: Redaktion



## Erstkommunion



Die erste heilige Kommunion ist etwas ganz Besonderes. Es ist ein Fest der Gemeinschaft mit Gott, mit der Familie und den Freunden. Unsere Erstkommunion-Kinder wurden in der Schule und bei den Gruppenstunden auf diesen feierlichen Tag vorbereitet. In Lend durften sie das Sakrament der Eucharistie am 18. Mai empfangen, in Embach am 21. Mai. In beiden Orten wurde der Tag von den Kindern und den Musikkapellen musikalisch umrahmt.

Text: Redaktion

## Die „schönen Arbeiten“ – ein besonderer Schmuck

Feine Kunstwerke, eingerahmt und verziert mit Edelsteinen, Perlen und Blumen aus Silber, Gold oder Seide, zieren den Wohnbereich von Christl und Rupert Harlander. Es sind Klosterarbeiten – einst in Klöstern entstanden, in mühevoller Handarbeit von Nonnen gefertigt, später auch der Schmuck der Könige und Kaiser in Form von Kronen, Zeptern und Prunkgewändern. Heute werden die „schönen Arbeiten“, wie sie schlicht genannt werden, nach altem Vorbild zu Hause angefertigt. So wird eine mittlerweile selten gewordene Volkskultur, gefertigt in liebevoller Handarbeit, bewahrt.

Am Wochenende des Palmsonntags sowie am Karsamstag und Oster-sonntag konnte man im Geistlichen Zentrum in Embach eine Ausstellung verschiedener Arbeiten bewundern. Initiiert wurde sie von Pfarrer Mag. Oswald Scherer. Christl Harlander (Embach), Otilie Gaisreiter (Dienten), Margit Leyerer (Gries), Hilda Scherthner (St. Veit) und Greti Plaickner (Eschenau) stellten einige ihrer schönsten Werke aus und durften sich über viele interessierte Besucherinnen und Besucher aus der Umgebung freuen. Auch einen berühmten Schriftsteller durften die Damen am Vortag der offiziellen Eröffnung am 1. April begrüßen: Bodo Hell, der zu dieser Zeit bei den Rauriser Literaturtagen war. Zu bewundern gab es ca. 80 Exemplare, die zusammengerechnet in gut 12.000 Arbeitsstunden gefertigt wurden.

In Salzburg ist die Kunst der Klosterarbeit eine seltene – die zehn bis zwölf Frauen treffen sich dazu mehrmals im Jahr im Bergbaumuseum Leogang. Im Sommer werden



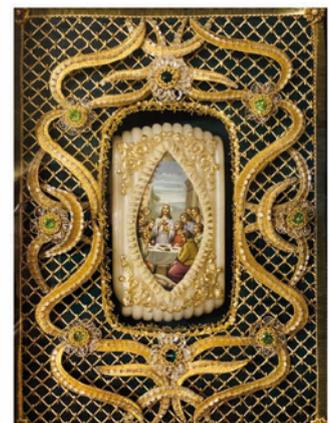
Bilder ausgewählt und Materialien bestellt, im Herbst arbeiten die Damen einige Tage gemeinsam mit Unterstützung einer Kursleiterin an ihren kunstvollen Werken. Für die Fertigstellung eines einzigen Bildes sind je nach Größe 400 bis 500 Stunden erforderlich – eine Arbeit, die die ehemalige Krankenschwester in den kalten Wintermonaten gerne bis in die späten Abendstunden macht. „Man schaut dabei aber nicht auf die Uhr, man tut einfach“, meint sie. Oft sei sie stundenlang in ihre „Nachtschicht“ vertieft, ergänzt ihr Mann Rupert schmunzelnd.

Verarbeitet wird nur hochwertiges Material: echtes Gold und Silber, Perlen und Swarovski-Steine, vergoldete Krüllarbeiten aus Papier, feine Drähte, Fäden und Zierborten umrahmen eine religiöse Darstellung in der Mitte des Bildes, meist mit persönlichem Bezug. Jedes Blümchen und jede Borte wird von Hand gewickelt und aufgenäht. An ihr erstes Bild, das sie vor ungefähr 13 Jahren für ihren Mann Rupert

zur Pensionierung anfertigte, erinnert sich Christl noch gut: Sie hätte es sich viel leichter vorgestellt und beinahe schon aufgegeben. Mittlerweile fertigt sie jährlich mindestens eines der filigranen Kunstwerke an, manchmal auch kleinere Schmuckstücke.

Aber was geschieht mit all diesen Kunstwerken? Zum Verkauf werden sie nicht angeboten, der Arbeitsaufwand wäre wohl unbezahlbar. So verkommt die Klosterarbeit nicht zur Ware. Es ist eine besondere Ehre, ein solches Bild als Geschenk zu erhalten.

Text: Alexandra Harlander



# Die medizinischen Vorteile des Bergwanderns

Gesundheit und Glück im Einklang mit der Natur

## von Dr. Werner Landmann

Das Bergwandern ist nicht nur eine beliebte Freizeitaktivität, sondern bietet auch eine Fülle von gesundheitlichen Vorteilen. Die Kombination aus körperlicher Aktivität, frischer Bergluft und der Ruhe der Natur kann dazu beitragen, unsere Gesundheit zu verbessern und ein Gefühl von Glück und Wohlbefinden zu fördern. In diesem Artikel werden wir die medizinischen Vorteile des Bergwanderns genauer betrachten und die Bedeutung dieser Aktivität für unsere körperliche und mentale Gesundheit hervorheben.

### Körperliche Gesundheit

Studien haben gezeigt, dass regelmäßiges Bergwandern zahlreiche positive Auswirkungen auf die körperliche Gesundheit hat. Die Anstrengung beim Auf- und Abstieg stärkt die Muskeln, verbessert die Ausdauer und steigert die Herz-Kreislauf-Fitness. Durch das Wandern in den Bergen werden die Knochen gestärkt und das Risiko von Osteoporose verringert. Zudem kann Bergwandern helfen, das Körpergewicht zu regulieren, den Stoffwechsel anzukurbeln und das Risiko von chronischen Erkrankungen wie Herzkrankheiten, Diabetes und bestimmten Krebsarten zu reduzieren.



### Mentale Gesundheit

Neben den körperlichen Vorteilen hat das Bergwandern auch positive Auswirkungen auf unsere mentale Gesundheit. Die Schönheit der Berglandschaft und die Stille der Natur bieten eine wertvolle Auszeit vom hektischen Alltag und ermöglichen es, den Geist zu entspannen und neue Energie zu tanken. Das Wandern in der Natur hat einen beruhigenden Effekt auf den Geist und kann Stress reduzieren. Es kann auch dabei helfen, Ängste und depressive Symptome zu lindern. Zudem steigert das Erreichen von Gipfeln und das Überwinden von Herausforderungen beim Wandern das Selbstvertrauen und fördert ein Gefühl der Erfüllung und Zufriedenheit.



### **Der Pinzgau und das Bergbauerndorf Embach**

Der Pinzgau, eine der malerischsten Regionen in Österreich, ist bekannt für seine beeindruckenden Berge und seine Vielfalt an Wandermöglichkeiten. Insbesondere das Bergbauerndorf Embach, das sich im Herzen des Pinzgaus befindet, verkörpert den Geist des Bergwanderns in perfekter Weise. Embach bietet eine idyllische Gegend, umgeben von Bergen und atemberaubender Natur. Hier können Wanderbegeisterte nicht nur die gesundheitlichen Vorteile des Bergwanderns erleben, sondern auch die traditionelle Bergbauernkultur kennenlernen und die herzliche Gastfreundschaft der Einheimischen genießen.

Das Bergwandern ist eine wunderbare Möglichkeit, die Gesundheit zu fördern und das Glücksempfinden zu steigern. Die Kombination aus körperlicher Aktivität, frischer Bergluft und der Schönheit der Natur hat nachweislich positive Auswirkungen auf unsere körperliche und mentale Gesundheit. Ganz gleich, ob Sie ein erfahrener Wanderer sind oder gerade erst mit dem Wandern beginnen, lassen Sie sich von der Kraft der Berge inspirieren und erleben Sie die wohltuende Wirkung des Bergwanderns auf Körper und Geist!



# Hirschmedaillons in Mandelhülle mit Rahmwirsing und gebratenen Kartoffelspalten

Unsere beliebte Senior-Wirtin Monika vom Kroma-Wirt ist für ihre Wildspezialitäten bekannt. Für „Unterwegs in Österreich“ kochte sie vor vielen Fernsehzuschauern ein tolles Gericht, nun hat sie es uns für „Dahoam in Lend-Embach“ nochmal verraten:

## Zutaten für vier Personen:

### Hirschmedaillons:

- 800 g ausgelöstes und gut pariertes Lendenstück vom Hirschrücken
- Salz, Pfeffer, Paprika, Wildgewürz oder etwas Thymian zum Würzen
- 150 g gehobelte Mandeln
- 80 g Mehl
- 2 Eier
- Speiseöl oder Bratschmalz zum Backen

### Rahmwirsing:

- 400 g geputzte Wirsingblätter
- 400 g Milch
- 30 g Butter
- 30 g Mehl
- 100 g Rahm
- Salz, Pfeffer, Muskatnuss

### Gebratene Kartoffelspalten:

- 4 mittelgroße Kartoffeln
- 20 g Butter oder Speiseöl
- Salz zum Würzen



### Zubereitung der Hirschmedaillons:

Vom Lendenstück 8 dicke Scheiben (ca. 3-4 cm) schneiden, leicht anklopfen und mit Salz, Pfeffer, Paprika sowie Wildgewürz oder mit etwas getrocknetem Thymian würzen. Die Fleischstücke mit dem Mehl, den gut durchgeschlagenen Eiern und den Mandelblättchen panieren. Das Speiseöl bzw. Bratschmalz in der Pfanne erhitzen und die panierten Medaillons im nicht zu heißen Fett ca. 5-7 Minuten backen – je nachdem, ob man das Fleisch zart rosa oder durchgebraten haben will (Fingerdrucktest: Lässt sich das Fleisch leicht eindrücken und kommt, wenn man loslässt, wieder langsam hoch, ist das Fleisch noch schön rosa. Bleibt es beim Druck stabil, ist es durchgebraten.) Die Mandelhülle soll schön knusprig braun sein.

**Zubereitung des Rahmwirsing:**

Die geputzten Wirsingblätter in feine Streifen schneiden, in siedendem Salzwasser für ca. eine Minute blanchieren, danach sofort in Eiswasser abschrecken. Die Butter zum Schmelzen bringen, Mehl einrühren, kurz anschwitzen und mit der Milch aufgießen. Das Ganze ca. 3 Minuten unter ständigem Rühren köcheln lassen. Danach mit dem Wirsing vermischen, den Rahm dazugeben, mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen.

**Kartoffelspalten**

Die zuvor mit der Schale gekochten und ausgekühlten Kartoffeln schälen und in Spalten schneiden. Die Butter in der Pfanne leicht erhitzen und dann die Kartoffelspalten dazugeben. Mit Salz würzen und diese unter mehrmaligem Wenden schön braun anbraten.

Als Garnitur ist eine Orangenscheibe oder eine gefüllte Birne mit Preiselbeeren zu empfehlen.



*Auf zum Bockbraten-Essen!*

Vom 11. bis 13. August gibt es bei den Embacher Gasthäusern wieder etwas ganz Besonderes:  
das traditionelle Bockbraten-Essen!

Die Wirtsleute vom Gasthof Krämerwirt, Oberwirt und bei der Pizzeria Langreiter  
freuen sich auf euren Besuch!

Um Reservierung wird gebeten:  
Gasthof Krämerwirt: 06543 7216  
Gasthof Oberwirt: 06543 7219  
Pizzeria Langreiter: 06543 7272



# Der Zugroaste und die Zuckgroaste

Wie kamen ein Londoner und eine österreichische Einwanderin dazu, in Embach zu leben?

von Laurence Warren

Silvester 1973: Große Feier beim Krämerwirt. In der Ecke saß ein junger Engländer und staunte über die wilden Festivitäten. Dreh die Uhr acht Jahre zurück ins Jahr 1965: Die junge Irmgard Bogensperger aus Lend kam in London, "the swinging city", an und war ebenso erstaunt über die Eskapaden der Popgruppen, Miniröcke und die Hippies, die überall "love" verbreiteten.

Ich war der junge Engländer und wir heirateten 1968, aber es dauerte nicht lange, bis wir alles, was wir besaßen, verkauften und uns aufmachten, die Welt zu sehen. Drei Jahre lang reisten wir: Über Land in einem alten VW Kombi durch den Mittleren und Fernen Osten, arbeiteten eine Zeit lang in Australien, um etwas Geld zu verdienen, und nach zwei Jahren per Schiff nach Südamerika um weitere Abenteuer zu erleben. Als wir nach Europa zurückkehrten und unsere Familie in Lend besuchten, feierten wir den Beginn des Jahres 1974 in Embach.



Zurück in London wurden wir sesshaft, gründeten eine Familie, bauten ein Unternehmen auf und suchten dann das nächste Abenteuer. Zufällig entdeckten wir bei einem Familienbesuch in Lend, wo wir mit Freunden in Maria Elend wohnten, ein Stück Land, das offensichtlich auf den Bau eines Hauses wartete. Und, wie man in England sagt, „der Rest ist Geschichte“ und unser Traumhaus füllte den Platz.

Dass wir uns für Embach als Wohnort entschieden haben, war nicht so überraschend, denn Irmgard hat immer noch Familie in Lend und Embach – obwohl sie, als sie als 18-Jährige Lend verließ, dachte, es wäre für immer. Ich habe Geschwister in Australien, Norwegen und England und unsere Söhne und Enkelkinder leben in Irland und Neuseeland, also könnte jeder Ort der Welt mein Zuhause sein.

Wir kamen an einem dunklen Dezembertag im Jahr 2002 an. Alles, was wir besaßen, kam ein paar Tage später in einem Lastwagen an, der kaum den Hügel nach Embach hinaufkam. Es lag nur wenig Schnee und wir schockierten die Leute, indem wir unsere Fahrräder auspackten und eine Runde drehten. Wie wir feststellten, fährt im Dezember niemand Fahrrad – einer unserer ersten Fehler. Wahrscheinlich gab es noch viele andere Fauxpas - eine meiner Vorstellungen



war, dass ich innerhalb eines Jahres fließend Deutsch sprechen würde. 20 Jahre später kämpfe ich immer noch damit. Die „Sie-oder-Du-Frage“ taucht oft in Diskussionen zwischen uns auf: Soll ich „Sie“ oder „Du“ zu ihm/ihr sagen? Wie schwierig es ist, das zu ändern, wenn das Gespräch erst einmal begonnen hat...

Eine schlechte Wortwahl in einer angenehmen Sprache kann zu interessanten Situationen führen. Zum Beispiel: Ein Muttermal auf Englisch ist ein "mole". Ein Maulwurf auf Englisch ist auch ein "mole". Als ich also die Hautärztin besuchte, überraschte ich sie, indem ich sie bat, meinen Maulwurf zu überprüfen.

*Auf dem Weg nach Rom, bei der Überquerung des Po-Deltas.*



Als ich London gegen ein kleines Bergdorf eintauschte, hatte ich die Vision, Teil der Gemeinschaft zu werden. Ich fragte mich, was ich beitragen könnte? Nach einem Besuch beim Schuldirektor hatte ich eine Lösung gefunden: Ich könnte als "native speaker" beim Englischunterricht in der Schule helfen. Meine wöchentlichen Besuche in der Schule machen mir auch heute noch Freude. Ich habe sicherlich viel von den Kindern über das Leben in einem österreichischen Dorf gelernt, und hoffentlich haben sie auch etwas von mir über die englische Sprache oder meine Erfahrungen in der Welt gelernt.

Dies führte zu weiteren Aktivitäten als Englischlehrer in Unternehmen wie Liebherr und Amari mit Kursen für Geschäftsendlich und Programmen, die mehr Sicherheit beim Sprechen fördern. Das macht mir nach wie vor Spaß.

Ich habe auch gelernt, wie eng eine Dorfgemeinschaft im Gegensatz zu einer Großstadt ist, in der die Menschen häufiger mit Fremden, oft aus anderen Ländern und Kulturen, zusammentreffen. Natürlich kann die Sprache eine Barriere sein und ich habe mein Bestes getan, um sicherzustellen, dass zumindest die jüngeren Generationen genug Englisch sprechen, um mich zu verstehen!

Inzwischen hat Irmgard entdeckt, dass sie nach 35 Jahren im Ausland weder englisch noch wirklich österreichisch ist – vor allem, wenn es um die Sprache geht. Wenn sie in einem Geschäft Dialekt spricht, ist die Antwort oft Hochdeutsch, weil ihr Dialekt nicht authentisch klingt. Mit mir spricht sie auf Hochdeutsch, weil es ihr wichtig ist, dass ich mein Sprechen verbessere. Aber, um die Frage zu beantworten, die viele Leute stellen, wir sprechen viel mehr Englisch als Deutsch – nach all den Jahren ist es schwer, das zu ändern.

Eine unserer großen Leidenschaften ist das Langstreckenradeln und unsere Lage hier in Embach ist perfekt. Mit acht Ländern rund um die Grenze können wir von zu Hause aus losfahren und sind bald in anderen Ländern mit anderen Sprachen und Kulturen (aber nie so guten Einrichtungen für Radfahrer wie in Österreich). Seit wir nach Embach gezogen sind, sind wir viele der großen Flüsse Europas entlang geradelt und in allen Nachbarländern gefahren, wobei wir jeden Tag neue Erlebnisse und Erfahrungen genossen.

Mit dem Alpenverein haben wir viele Berge bestiegen, das Klettern gelernt und viele schöne Orte gefunden, herrliche Aussichten gesehen und wunderschöne Alpenpflanzen und -blumen bestaunt.

Aber warum Embach? Vielleicht hängt es mit Silvester 1973 zusammen oder damit, dass wir zur Jahrtausendfeier nach Embach gekommen sind.

Wie ist es, von einer großen Stadt in ein kleines Dorf zu ziehen? Es war unsere Entscheidung, hierher zu ziehen und wir sind wirklich sehr glücklich darüber. Es war keine schwierige Entscheidung, obwohl wir sie aus dem Bauch heraus und ohne viele Nachforschungen getroffen haben. Manchmal werden die besten Entscheidungen auf diese Weise getroffen. Es ist wunderschön, die Kultur und Traditionen unserer neuen alpinen Heimat zu genießen und in diesem ruhigen Dorf mit seiner schönen Natur zu leben. Wir hatten das Glück, mit dem Wechsel eine ganz neue Phase unseres Lebens zu beginnen.

Ich werde oft nach dem Brexit gefragt. Eine Zeit lang sah es so aus, als ob er das Leben für einen hier lebenden Engländer schwieriger machen könnte. Aber das Endergebnis waren ein paar Anpassungen für mich, aber weitreichende Probleme für Großbritannien.

Wir werden auch oft gefragt, was wir an Großbritannien vermissen. Irmgard vermisst die kosmopolitischen Aspekte des Stadtlebens. Ich kann nicht sagen, dass ich wirklich viel vermisse, obwohl ich gerne ab und zu in einem englischen Pub ein lokales Bier trinken möchte. Ich mag das Gefühl, ein Europäer zu sein und so viele verschiedene Sprachen, Kulturen, Geschichte und Vielfalt direkt vor der Haustür zu haben



*Letztes Jahr radelten wir über zwei große Schweizer Pässe.*

## Wintergewinnspiel

Wir freuen uns, dass wieder so viele Einsendungen zum Winter-Gewinnspiel der letzten Ausgabe bei uns ankamen!

Wir gratulieren Sonja Gerstgraser sehr herzlich zum Gewinn und wünschen ihr viel Freude!



## Sommergewinnspiel

Auf welchen Seiten in unserem Magazin befinden sich die vier Bild-Ausschnitte?



Unter allen Einsendungen mit den richtigen Seitenzahlen bis zum 31. Juli 2023 an [dahoam.in.lend.embach@gmx.at](mailto:dahoam.in.lend.embach@gmx.at) verlosen wir für das Laurenzi-Fest 2x 2 Essen mit Getränk beim Stand der TMK Embach und d'Embacher Schnalzer!

Viel Spaß beim Mitmachen!



VVK € 8,-  
AK € 10,-

# 16 SEP

NÄHE  
ZEUGSTÄTTE  
EMBACH



LANDJUGEND EMBACH

# HEREST PARTY

MIT "THE  
STRANGERS"

19:00 UHR

"OI MITANOND IM TROCHTENGWOND"

AB 15 JAHREN | EINLASS NUR MIT LICHTBILDAUSWEISS

Es gilt das Salzburger Jugendschutzgesetz. Für Unfälle wird nicht gehaftet! Der Reinerlös wird für Projekte und Weiterbildung genutzt.

ZVR: 034019275

